

- **PCC-Gruppe im zweiten Quartal 2023 mit konjunkturbedingt deutlich rückläufiger Umsatz- und Ergebnisentwicklung**
- **Billigangebote aus China erschweren den Absatz europäischer Produkte, unter anderem im Segment Silizium & Derivate**
- **Quartalsumsatz von PCC geht um knapp ein Viertel auf 236,2 Millionen € zurück, Halbjahresumsatz sinkt um 17,8 % auf 548,9 Millionen €**
- **Halbjahres-EBITDA der PCC-Gruppe liegt bei 67,9 Millionen € und operatives Ergebnis (EBIT) bei 29,6 Millionen €**
- **Tilgung endfälliger Anleihe**

Geschäftsentwicklung insgesamt

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PCC-Gruppe schwächten sich im zweiten Quartal 2023 deutlich ab. Eine der Hauptursachen war die rückläufige Nachfrage aus vielen Industriebereichen infolge der schwachen Konjunktur. Darüber hinaus führten hohe Lagerbestände bei vielen Kunden zu einer starken Kaufzurückhaltung. Erschwerend hinzu kam der anhaltend hohe Wettbewerb aus China, durch den die Verkaufspreise in Europa – unserem Hauptabsatzmarkt – immer weiter unter Druck gerieten. Das Segment Silizium & Derivate war hiervon besonders stark betroffen. Aber auch unsere drei Chemie-Segmente Polyole & Derivate, Tenside & Derivate sowie Chlor & Derivate blieben von diesem Abwärtstrend nicht verschont. Dies gilt im Übrigen auch für die europäische Industrie insgesamt. Aufgrund dieser Entwicklungen ging der Quartalsumsatz der PCC-Gruppe im Vergleich zum Vorquartal um knapp ein Viertel von 312,6 Millionen € auf 236,2 Millionen € zurück. Zum Halbjahresende 2023 kumulierte sich der Konzernumsatz auf 548,9 Millionen €. Gegenüber dem Rekordumsatz des Vorjahreshalbjahrs (667,6 Millionen €) bedeutet dies einen Rückgang um 118,7 Millionen € oder 17,8%. Ergebnisseitig war

ebenfalls ein deutlicher Einbruch zu verzeichnen. Zwar fiel die Rohertragsquote mit 33,2% im zweiten Quartal erneut besser aus als erwartet. Absolut betrachtet blieb der Rohertrag aufgrund geringerer Absatzmengen mit 70,4 Millionen € jedoch unter unseren Erwartungen. Im ersten Halbjahr 2023 erzielte die PCC-Gruppe insgesamt einen Rohertrag von 182,6 Millionen € gegenüber 246,5 Millionen € im Vorjahreshalbjahr. Auch auf allen anderen Ergebnisebenen konnte die PCC-Gruppe weder im zweiten Quartal 2023 noch im ersten Halbjahr 2023 insgesamt an die außerordentlich guten Zahlen des Vorjahres heranreichen. Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im zweiten Quartal 2023 auf 14,1 Millionen € und kumulierte sich zum Halbjahresende auf 67,9 Millionen €. Zum Vorjahresstichtag hatte das EBITDA mit knapp 141,6 Millionen € auf einem mehr als doppelt so hohen Niveau gelegen. Neben dem geringeren Rohertrag 2023 wirkten sich hier unter anderem die inzwischen stark gestiegenen Kosten für Personal sowie für externe Dienstleister ergebnisbelastend aus. Auf operativer Ebene (EBIT) schrieb die PCC-Gruppe im zweiten Quartal demzufolge sogar einen Verlust in Höhe von 5,0 Millionen €. Kumuliert betrachtet blieb das EBIT zum Halbjahresende mit 29,6 Millionen € dennoch weiterhin

deutlich positiv. Der außerordentlich hohe Vorjahreswert (105,4 Millionen €) wurde jedoch um 71,9% verfehlt. Das Vorsteuerergebnis (EBT) fiel im zweiten Quartal 2023 mit –17,7 Millionen € ebenfalls negativ aus und reduzierte sich somit zum Halbjahresende auf 0,4 Millionen € (Vorjahr: 104,5 Millionen €). Der operative Cashflow verbesserte sich dagegen erfreulicherweise im Vergleich zum Vorjahr von 57,9 Millionen € auf 77,1 Millionen € zum Stichtag 30. Juni 2023.

Bei den Angaben in diesem Bericht handelt es sich um vorläufige, ungeprüfte Konzernzahlen zum Halbjahresende. Diese werden derzeit einer prüferischen Durchsicht durch den Wirtschaftsprüfer unterzogen. Im Anschluss an diese Prüfung werden die finalen Daten im September 2023 auf unserer Internetseite www.pcc-finanzinformationen.eu veröffentlicht.

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten



Polyole & Derivate

Das Segment Polyole & Derivate schrieb im zweiten Quartal 2023 insgesamt leichte Verluste. Dabei verlief die Geschäftsentwicklung in den einzelnen

Beteiligungen bzw. Geschäftseinheiten dieses Segments erneut unterschiedlich. Nach einem schwachen Quartalsbeginn verzeichnete die dominierende Geschäftseinheit dieses Segments, die Business-Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), im Mai 2023 zumindest einen temporären Nachfrageanstieg bei ihren Polyether- und Polyester-Polyolen. Im Juni schwächte sich die Nachfrage dann allerdings wieder ab. Außerdem blieb der Wettbewerb seitens Produzenten aus China und anderen asiatischen Ländern weiterhin hoch. Dennoch konnte diese Business-Unit das erste Halbjahr 2023 insgesamt positiv beenden. Die sehr guten Vorjahreswerte wurden aber nicht mehr erreicht. Das polnische Systemhaus PCC Prodex Sp. z o.o., Brzeg Dolny, welches unter anderem Spritzschäume für die Innenisolierung von Dächern produziert, erzielte aufgrund der im zweiten Quartal zumindest saisonbedingt zunehmenden Bautätigkeit erneut ein positives Ergebnis, blieb aber ebenfalls unter Vorjahr. Die Performance des Essener Herstellers von Spezialschaumblöcken und Polierpads PCC Prodex GmbH zeigte sich dagegen gegenüber Vorjahr leicht verbessert, verlief aber insgesamt gesehen erwartungsgemäß weiterhin defizitär. Dies gilt auch für die im Geschäftsfeld Wärmedämmplatten tätigen Beteiligungen bzw. Geschäftseinheiten. Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), fielen im zweiten Quartal erneut viel schwächer aus als erwartet und blieben auch weiterhin deutlich unter dem (ausgesprochen guten) Vorjahr. Ursächlich hierfür war zum einen die weiterhin schwache Nachfrage nach Alkylphenolen. Die Verkäufe von polyolebasierten Spezialchemikalien, die die PCC Synteza S.A. seit April 2022 in Kooperation mit der Oberhausener PolyU GmbH produziert, lagen im zweiten Quartal 2023 ebenfalls wieder auf niedrigem Niveau. Beide Beteiligungen schrieben daher im zweiten Quartal erneut Verluste und schlossen

auch das erste Halbjahr 2023 insgesamt mit Verlust ab. Inzwischen zeichnet sich immerhin eine leichte Erhöhung des Auftragseingangs ab. Außerdem arbeitet die PolyU GmbH kontinuierlich an der sukzessiven Erweiterung des Anwendungsspektrums der von ihr entwickelten Spezialchemikalien. Hierdurch sollen sich langfristig neue Marktchancen und damit auch zukünftige Wachstumsmöglichkeiten sowohl für die PolyU GmbH als auch für die PCC Synteza S.A. ergeben.

Tenside & Derivate

Das Segment Tenside & Derivate schloss auch das zweite Quartal 2023 positiv ab. Das hohe Ergebnisniveau des Vorjahresquartals wurde jedoch erneut ebenso wenig erreicht wie die für das laufende Geschäftsjahr gesteckten ambitionierten Ziele. Wesentliche Ursache für diese Entwicklung war auch hier der anhaltend starke Wettbewerb aus dem außereuropäischen Ausland, insbesondere aus China und Indien, bei gleichzeitig rückläufiger Nachfrage. Trotz dieses schwierigen Marktumfeldes gelang es der größten Beteiligung dieses Segments, der PCC Exol SA, Brzeg Dolny, erfreulicherweise, ihr Kundenportfolio weiter zu diversifizieren und auch das zweite Quartal 2023 erfolgreich zu beenden. Die US-amerikanische PCC Chemax Inc., Piedmont (SC), erzielte im zweiten Quartal 2023 ebenfalls positive Ergebnisse. Aufgrund der konjunkturbedingt schwachen Nachfrage in den USA blieben Umsatz und Ergebnis dieser Beteiligung jedoch ebenfalls unter Vorjahr und unter unseren Erwartungen. In dem darüber hinaus im Segment Tenside & Derivate geführten Konsumgüterbereich verlief die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal erfreulicherweise weiterhin ausgesprochen erfolgreich und viel besser als erwartet. Wesentliche Ursache blieb die anhaltend starke Nachfrage nach Private-Label-Produkten. Hiervon konnte sowohl die größte Beteili-

gung in diesem Bereich, die PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o., Brzeg Dolny, als auch die belarussische PCC Consumer Products Navigator, Grodno, profitieren. Die PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o. nahm Ende des zweiten Quartals eine neue automatisierte Abfüllanlage in Betrieb. Hierdurch wurde die Produktionskapazität dieser Beteiligung erweitert. Außerdem trägt die neue Anlage zur Beschleunigung von Arbeitsprozessen sowie zur Reduktion von Personalkosten bei. Für die Folgemonate sind weitere Investitionsschritte in diese Richtung geplant, die zu weiterem Wachstum bei der PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o. führen werden.

Chlor & Derivate

Das Segment Chlor & Derivate zeigte im zweiten Quartal 2023 erneut eine positive Performance. Umsatz- und Ergebnisentwicklung gingen aber im Vergleich zum sehr starken Vorquartal zurück und blieben auch deutlich unter Vorjahr. Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger des Segments war unverändert die Business-Unit Chlor der PCC Rokita SA. Allerdings schwächten sich auch die durchschnittlichen Verkaufspreise für Chlor-Produkte im zweiten Quartal 2023 weiter ab. Am Quartalsende wirkte sich außerdem der turnusmäßige, wartungsbedingte Stillstand der Chlorelektrolyse ergebnisbelastend aus. Auch die Business-Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA verzeichnete im zweiten Quartal eine rückläufige Geschäftsentwicklung. Wesentliche Ursachen waren weiterhin der unverändert hohe Wettbewerbsdruck aus China, insbesondere bei phosphorbasierten Flammschutzmitteln, sowie die schwache Nachfrage der Bauindustrie. Auch unser Monochloressigsäure (MCAA)-Hersteller PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, sah sich im zweiten Quartal 2023 unter anderem mit weiter rückläufigen Bedarfsmengen bei

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Polyole & Derivate			Tenside & Derivate			Chlor & Derivate			Silizium & Derivate		
	Q2/2023	6M/2023 ⁵	6M/2022	Q2/2023	6M/2023	6M/2022	Q2/2023	6M/2023	6M/2022	Q2/2023	6M/2023	6M/2022
Umsatzerlöse ¹ Millionen €	47,3	101,4	136,4	49,8	107,3	118,1	63,0	164,6	161,4	15,5	44,5	73,9
EBITDA ² Millionen €	1,1	4,4	25,3	5,6	13,9	21,8	14,5	64,7	66,0	-11,5	-22,2	17,8
EBIT ³ Millionen €	-0,6	1,3	22,6	4,5	11,7	19,7	9,8	54,5	56,7	-15,8	-30,8	9,3
EBT ⁴ Millionen €	-2,1	-0,8	22,7	2,5	8,3	18,1	5,5	48,3	56,4	-18,1	-39,5	7,2
Mitarbeitende (zum 30.06.)	357	357	380	514	514	499	457	457	458	213	213	218

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate

Zulieferern für die Bauindustrie konfrontiert. Die Nachfrage für andere Anwendungsbe- reiche ging im zweiten Quartal ebenfalls teil- weise zurück. Darüber hinaus wurde auch bei der PCC MCAA Sp. z o.o. zum Ende des zweiten Quartals ein turnusmäßiger, war- tungsbedingter Produktionsstillstand einge- leitet, der über den Quartalswechsel hinaus andauerte. Unter diesen schwierigen Rah- menbedingungen konnte die PCC MCAA Sp. z o.o. im zweiten Quartal nur ein knapp ausgeglichenes operatives Ergebnis erzielen und konnte damit im ersten Halbjahr, auch auf Vorsteuerenebene, kumuliert weiterhin ihr deutlich positives Ergebnis halten.

Silizium & Derivate

Im Segment Silizium & Deriva- te verlief die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2023 erneut defizitär. Demzufolge rutschte dieses Segment mit sei- ner dominierenden Beteiligung PCC Bakki- Silicon hf., Húsavík (Island) zum Halbjah- resende noch weiter in die Verlustzone. Im Vorjahreshalbjahr war dagegen auf Vorsteu- erebene ein positives Ergebnis im mittleren einstelligen Millionenbereich erzielt worden. Seinerzeit waren die Verkaufspreise für Silizi- ummetall zunächst sehr stark in die Höhe ges- chnellert, dann aber ab der Jahresmitte 2022 drastisch eingebrochen. Auch aktuell befin- den sich die Siliziummetallpreise aufgrund des anhaltend starken Wettbewerbsdrucks aus China, Malaysia sowie aus Brasilien noch auf einem sehr niedrigen Niveau. Außer- dem blieb die Nachfrage im zweiten Quartal 2023 unter anderem aufgrund immer noch hoher Lagerbestände auf Kundenseite eher schwach. Die PCC BakkiSilicon hf. entschloss sich daher, auch im dritten Quartal 2023 nur einen ihrer beiden Öfen zu betreiben. Zwar wurde der zweite Ofen Ende des zweiten Quartals wieder angefahren, in den Folge- tagen wurde jedoch der bisher betriebene Ofen kontrolliert abgestellt. Die Stillstandzeit soll auch bei diesem Ofen zu Wartungsar-

beiten genutzt werden. Die Siliziummetall- produktion lief (und läuft) weiterhin durch- gängig stabil und es werden auch weiterhin hohe Qualitäten produziert. Im zweiten Quartal wurden außerdem weitere Optimie- rungen des Produktionsprozesses erreicht, und auch die Rohstoffeinkäufe wurden weiter optimiert. Erfreulicherweise konnten im zweiten Quartal trotz des schwierigen Marktumfeldes auch einige Neukunden ge- wonnen werden, an die erste Probelieferun- gen erfolgreich durchgeführt wurden. Ein Wiederanziehen des Siliziummetallmarktes vorausgesetzt, plant die PCC BakkiSilicon hf. daher, ab dem vierten Quartal 2023 wie- der mit beiden Öfen zu produzieren. Die PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), erzielte im zweiten Quartal 2023 trotz geringerer Quarzit-Verkäufe nach Island ein positives Quartalsergebnis und schloss auch das erste Halbjahr 2023 insgesamt positiv ab. Wesent- liche Ursache für diese erfreuliche Entwic- klung war die Wiederaufnahme regelmäßiger Quarzit-Lieferungen an einen slowakischen Ferrolegierungshersteller. Außerdem wurden saisonbedingt größere Mengen an Schotter für den Bau von Straßen und Eisenbahntras- sen verkauft.

Handel & Services

Im Segment Handel & Services wurden im zweiten Quartal 2023 Um- satzerlöse von 29,3 Millionen € erzielt. Damit blieb dieser Wert erneut deutlich un- ter dem entsprechenden Vorjahresquartal. Auch kumuliert betrachtet war zum Stich- tag 30. Juni 2023 ein erheblicher Umsatz- rückgang zu verzeichnen. Hier spiegelt sich im Wesentlichen die Entwicklung der größ- ten Handelsgesellschaft der PCC-Gruppe, der PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, wider, deren Halbjahresumsatz sich im Ver- gleich zum Vorjahr halbierte. Hauptursache ist der Wegfall des Handelsgeschäftes mit Rohstoffen russischer Provenienz, das Mit- te 2022 infolge des Russland-Ukraine-Krie-

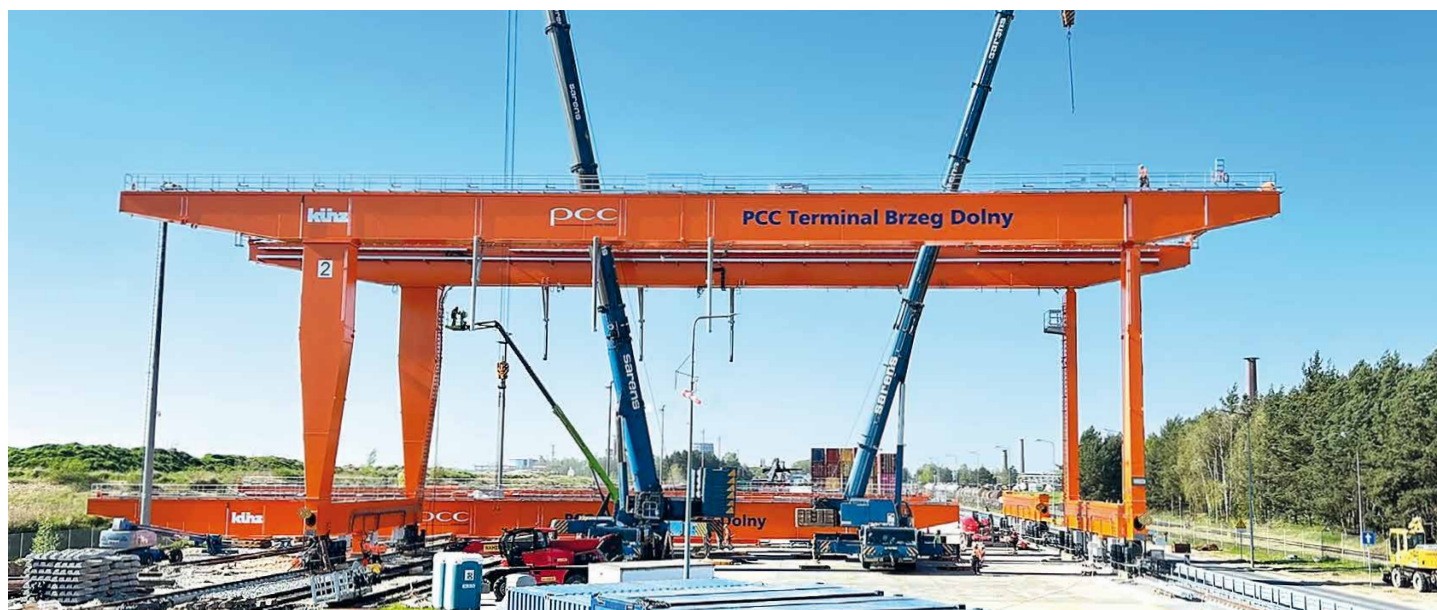
ges sanktionsbedingt komplett eingestellt werden musste. Hinzu kam das niedrigere Preisniveau für chemische Basisrohstoffe. Dennoch konnte die PCC Trade & Services GmbH auch das zweite Quartal 2023 deut- lich positiv und viel besser als erwartet ab- schließen. Dabei wirkte sich unter anderem der höhere Anteil an Transportdienstleistun- gen im Portfolio dieser Beteiligung positiv auf die Ergebnisentwicklung aus. Die türki- sche Vertriebsgesellschaft PCC Exol Kimya, Istanbul, schloss das zweite Quartal 2023 ebenfalls positiv ab. Das Handelsgeschäft der tschechischen PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín, schwächte sich dagegen im zweiten Quartal 2023 leicht ab. Dies gilt ebenfalls für die Online-Handelsplattform distripark.com, Brzeg Dolny. Beide Gesell- schaften schrieben demzufolge per 30. Juni 2023 marginale Verluste. Im Segment Han- del & Services werden darüber hinaus diverse Servicegesellschaften geführt, die über- wiegend Dienstleistungen beispielsweise in den Bereichen Energieversorgung, Informa- tionstechnologie, Umweltschutz, Standort- management, Technik und Instandhaltung sowie Finanzen erbringen. Die ebenfalls im Segment Handel & Services geführte Busi- ness-Unit „Headquarters“ der PCC Rokita SA vereinnahmte im zweiten Quartal Divi- dendenerträge aus einigen dieser Dienst- leistungsgesellschaften, wodurch sich das Quartalsergebnis des Segments im Vergleich zum Vorquartal deutlich verbesserte. Auf Konzernebene wird dieser Dividendeneffekt jedoch wieder eliminiert.

Logistik

Der Umsatz des Logistik-Seg- ments belief sich im zweiten Quartal 2023 auf 30,5 Millionen €. Damit lag der Umsatz um 2,3 Millionen € unter dem des Vorjahresquartals und blieb auch unter unse- ren Erwartungen. Die Rahmenbedingungen für das Hauptgeschäftsfeld dieses Segments, die internationale Containerlogistik, gestal-

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Handel & Services			Logistik			Holding & Projekte			PCC-Konzern gesamt		
	Q2/2023	6M/2023 ⁵	6M/2022	Q2/2023	6M/2023	6M/2022	Q2/2023	6M/2023	6M/2022	Q2/2023	6M/2023	6M/2022
Umsatzerlöse ¹ Millionen €	29,3	66,4	113,2	30,5	63,5	64,3	0,8	1,3	0,2	236,2	548,9	667,6
EBITDA ² Millionen €	1,0	-1,1	0,4	4,1	9,2	11,4	-2,2	-2,7	0,4	14,1	67,9	141,6
EBIT ³ Millionen €	-2,3	-7,2	-5,5	0,3	1,7	4,3	-2,5	-3,4	-0,3	-5,0	29,6	105,4
EBT ⁴ Millionen €	3,4	-2,4	-2,1	1,3	0,4	7,4	76,9	73,0	119,7	-17,7	0,4	104,5
Mitarbeitende (zum 30.06.)	1.107	1.107	1.051	662	662	641	90	90	86	3.400	3.400	3.333

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | ¹ Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | ² EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | ³ EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | ⁴ EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | ⁵ „M“ steht hier als Abkürzung für Monate



Trotz anhaltend erschwelter Rahmenbedingungen konnte die PCC Intermodal SA auch das zweite Quartal 2023 deutlich positiv abschließen. An ihren Terminals werden derzeit umfangreiche Erweiterungsinvestitionen umgesetzt wie hier im Bild am PCC-Terminal Brzeg Dolny mit der Installation von zwei Portalkränen.

teten sich auch im zweiten Quartal 2023 schwierig. Zahlreiche Baustellen auf den Bahnstrecken, unregelmäßige Warenströme aus bzw. nach Fernost sowie der weiter zunehmende Wettbewerb der Straßentransporte waren nur einige der Herausforderungen, denen sich die PCC Intermodal SA, Gdynia (Polen), und ihre deutsche Tochtergesellschaft PCC Intermodal GmbH, Duisburg, im zweiten Quartal 2023 stellen mussten. Dennoch konnte die PCC Intermodal SA auch dieses Quartal deutlich positiv abschließen. Die ausgesprochen guten Vorjahreswerte und auch die ambitionierten Ergebniserwartungen wurden allerdings nicht erreicht. Immerhin konnten im April 2023 schon lange geplante Transporte für einen Großkunden in Ostdeutschland gestartet werden. Zum Quartalsende zeichnete sich außerdem auch auf anderen Verbindungsstrecken eine zunehmende Nachfrage ab. Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, verliefen im zweiten Quartal 2023 erneut positiv. Die russische ZAO PCC Rail, Moskau, die seit Ende 2022 kein Transportgeschäft mehr

betreibt, leistete auch im zweiten Quartal 2023 planmäßig monatliche Tilgungen auf das dieser Beteiligung seitens der PCC SE gewährte Darlehen.



Holding & Projekte

Das Segment Holding & Projekte schrieb im zweiten Quartal 2023 erwartungsgemäß auf Vorsteuerbene ein deutlich positives Ergebnis im hohen zweistelligen Millionenbereich. Hier spiegeln sich im Wesentlichen die im zweiten Quartal vereinnahmten Dividenden-erträge der Zwischenholding PCC Chemicals GmbH, Duisburg, wider. Im Folgequartal wird diese Zwischenholding aus ihrem aus dem Geschäftsjahr 2022 vorhandenen Gewinnvortrag eine Dividende im mittleren zweistelligen Millionenbereich an die PCC SE ausschütten, durch die sich dann auch das Ergebnis der PCC SE in ihrem Einzelabschluss deutlich ins Positive drehen wird. Für das Konzernergebnis sind diese Erträge ohne Relevanz.

Das Alkoxylate-Projekt in Malaysia schritt im zweiten Quartal 2023 weiter voran. Die Inbetriebnahme der Produktionsanlage in Kerteh im Bundesstaat Terengganu mit einer Jahreskapazität von 70.000 Tonnen, mit der die PCC SE den Ausbau ihres Kerngeschäftes auch auf dem asiatischen Markt anstrebt, wird sich allerdings infolge eines wartungsbedingten Stillstands der Ethylenoxid-Anlage unseres Joint-Venture-Partners, der PETRONAS Chemicals Group Berhad im dritten Quartal 2023 etwas verzögern. Das angestrebte Alkoxylate-Projekt in den USA wurde im zweiten Quartal weiter intensiv geprüft. Dies gilt auch für andere Wachstumsoptionen rund um die Kernaktivitäten der PCC-Gruppe.

Tilgung endfälliger Anleihe

Zum 1. Juli 2023 tilgte die PCC SE die im November 2020 emittierte 3,00 %-Anleihe ISIN DE000A3H2VT6 endfällig. Das Rückzahlungsvolumen betrug 14,7 Millionen €.

Duisburg, im August 2023

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Bildrechte bei der PCC SE | Dieser Quartalsbericht steht im deutschsprachigen Original und der englischen Übersetzung auf www.pcc.eu als Download zur Verfügung.

Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.